

Q1 2024

Quartalsmitteilung
1. Januar bis 31. März 2024

Profitables Wachstum fortgesetzt: Organischer Umsatz und EBITDA-Marge im ersten Quartal 2024 weiter gestiegen

Auftragseingang erwartungsgemäß aufgrund starkem Vorjahresquartal und negativer Währungsumrechnungseffekte mit Rückgang um 13,6 Prozent (organischer Rückgang von 9,7 Prozent)

Auftragsbestand weiter hoch bei 3,2 Mrd. EUR (Q1 2023: 3,4 Mrd. EUR)

Umsatz organisch um 2,7 Prozent gewachsen (berichtet: Rückgang von 2,3 Prozent)

Book-to-Bill Ratio weiterhin positiv bei 1,10 (Q1 2023: 1,24)

Anteil des Servicegeschäfts weiter ausgebaut auf 38,0 Prozent (Q1 2023: 36,6 Prozent)

EBITDA vor Restrukturierungsaufwand auf 180,5 Mio. EUR gesteigert (Q1 2023: 171,8 Mio. EUR)

EBITDA-Marge vor Restrukturierungsaufwand mit Anstieg auf 14,5 Prozent (Q1 2023: 13,5 Prozent)

ROCE auf hohem Niveau leicht rückläufig bei 32,3 Prozent (Q1 2023: 33,1 Prozent)

Free Cash Flow verringert auf -57,5 Mio. EUR (Q1 2023: -52,4 Mio. EUR)

Net Working Capital mit 8,6 Prozent vom Umsatz innerhalb der Zielspanne von 8,0 bis 10,0 Prozent (Q1 2023: 6,9 Prozent)

Nettoliquidität insbesondere aufgrund des Aktienrückkaufprogramms auf 218,0 Mio. EUR gesunken (Q1 2023: 274,3 Mio. EUR)

Ausblick für 2024 bestätigt

- Organisches Umsatzwachstum 2,0 bis 4,0 Prozent
- EBITDA-Marge vor Restrukturierungsaufwand 14,5 bis 14,8 Prozent
- ROCE 29,0 bis 34,0 Prozent

GEA Finanzkennzahlen

(in Mio. EUR)	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung in %
Ertragslage			
Auftragseingang	1.365,0	1.580,7	-13,6
Book-to-Bill-Ratio	1,10	1,24	-
Auftragsbestand	3.241,3	3.446,0	-5,9
Umsatz	1.241,2	1.270,9	-2,3
Organisches Umsatzwachstum in % ¹	2,7	13,9	-1.115 bp
Umsatzanteil Servicegeschäft in %	38,0	36,6	147 bp
EBITDA vor Restrukturierungsaufwand	180,5	171,8	5,1
in % vom Umsatz	14,5	13,5	103 bp
EBITDA	172,6	157,3	9,8
EBIT vor Restrukturierungsaufwand	132,9	127,7	4,0
EBIT	121,8	112,8	8,0
Konzernergebnis	90,6	81,7	10,9
ROCE in % ²	32,3	33,1	-76 bp
Finanzlage			
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-42,2	-49,3	14,3
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-15,2	-3,1	< -100
Free Cash-Flow	-57,5	-52,4	-9,7
Vermögenslage			
Net Working Capital (Stichtag)	457,1	368,9	23,9
in % vom Umsatz der letzten 12 Monate	8,6	6,9	161 bp
Capital Employed (Stichtag) ³	1.881,5	1.737,9	8,3
Eigenkapital	2.448,5	2.338,7	4,7
Eigenkapitalquote in %	41,9	40,4	150 bp
Nettoliquidität (+)/Nettoverschuldung (-) ⁴	218,0	274,3	-20,5
Aktie			
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,53	0,47	12,5
Ergebnis je Aktie vor Restrukturierungsaufwand (in EUR)	0,59	0,54	8,0
Marktkapitalisierung (in Mrd. EUR; Stichtag) ⁵	6,7	7,6	-11,8
Mitarbeiter (FTE; Stichtag)	18.810	18.413	2,2
Gesamtbelegschaft (FTE; Stichtag)	19.581	19.416	0,9

¹ Bereinigt um Portfolio- und Währungsumrechnungseffekte.

² EBIT vor Restrukturierungsaufwand der letzten 12 Monate. Capital Employed im Durchschnitt der letzten 4 Quartale und ohne Goodwill aus dem Erwerb der ehemaligen GEA AG durch die ehemalige Metallgesellschaft AG im Jahr 1999.

³ Capital Employed ohne Goodwill aus dem Erwerb der ehemaligen GEA AG durch die ehemalige Metallgesellschaft AG im Jahr 1999.

⁴ Inklusive Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 167,0 Mio. EUR zum 31. März 2024 (31. März 2023: 160,2 Mio. EUR).

⁵ Die Marktkapitalisierung beinhaltet die im eigenen Bestand gehaltenen Aktien; XETRA-Schlusskurs per 28.03.2024: 39,19 EUR, XETRA-Schlusskurs per 31.03.2023: 41,95 EUR

GEA im ersten Quartal 2024

GEA ist gut in das neue Geschäftsjahr 2024 gestartet und hat sein profitables Wachstum fortgesetzt. Dennoch war das Marktumfeld auch im ersten Quartal 2024 noch von hohen Zinsen, negativen Währungsentwicklungen und geopolitischen Unsicherheiten geprägt. Dies machte sich im Auftragseingang bemerkbar.

GEA erzielte im ersten Quartal 2024 einen Auftragseingang von 1.365 Mio. EUR (Q1 2023: 1.581 Mio. EUR), welcher sich erwartungsgemäß damit gegenüber dem Rekord-Auftragseingang des ersten Quartals 2023 um 13,6 Prozent verringerte. Organisch – also ohne Portfolio- und Währungsumrechnungseffekte – betrug der Rückgang 9,7 Prozent. Die negativen Effekte aus der Währungsumrechnung lagen bei 62 Mio. EUR. Trotz einer generell guten Projektpipeline kam es weiterhin zu Verschiebungen bei der Vergabe von größeren Aufträgen, insbesondere von Großaufträgen mit einem Volumen > 15 Mio. EUR. Im ersten Quartal wurden zwei Großaufträge mit einem Gesamtvolumen von 51 Mio. EUR in den Divisionen Liquid & Powder Technologies und Food & Healthcare Technologies verbucht (Q1 2023: fünf Großaufträge mit einem Gesamtwert von 126 Mio. EUR).

Der Umsatz lag mit 1.241 Mio. EUR um 2,3 Prozent leicht unter dem Vorjahresquartal (Q1 2023: 1.271 Mio. EUR). Organisch wurde hingegen ein Plus von 2,7 Prozent verzeichnet. Die negativen Effekte aus der Währungsumrechnung machten hier 64 Mio. EUR aus. Die Book-to-Bill-Ratio – das Verhältnis von Auftragseingang zu Umsatz – betrug 1,10 nach 1,24 im ersten Quartal 2023. Bei den Kundenindustrien zeigte vor allem Beverage ein starkes Umsatzwachstum, wohingegen in fast allen anderen Kundenindustrien Rückgänge zu verzeichnen waren. Der Umsatz im überdurchschnittlich profitablen Servicegeschäft konnte gegenüber dem Vorjahresquartal weiter erhöht werden. Dementsprechend wurde der Umsatzanteil auf 38,0 Prozent ausgebaut (Q1 2023: 36,6 Prozent).

Das EBITDA vor Restrukturierungsaufwand konnte weiter gesteigert werden und erreichte mit 180,5 Mio. EUR ein Plus von 5,1 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal (Q1 2023: 171,8 Mio. EUR). Die entsprechende EBITDA-Marge verbesserte sich um 1,0 Prozentpunkte auf 14,5 Prozent (Q1 2023: 13,5 Prozent).

Das Konzernergebnis erzielte in den ersten drei Monaten eine Verbesserung um 10,9 Prozent auf 90,6 Mio. EUR (Q1 2023: 81,7 Mio. EUR). Folglich wuchs das Ergebnis je Aktie von 0,47 EUR auf 0,53 EUR. Das Ergebnis je Aktie vor Restrukturierungsaufwand lag im ersten Quartal bei 0,59 EUR im Vergleich zu 0,54 EUR im Vorjahresquartal.

Die Nettoliquidität, unter Berücksichtigung von Leasingverbindlichkeiten, reduzierte sich zum 31. März 2024 primär aufgrund des Aktienrückkaufprogrammes auf 218,0 Mio. EUR (31. März 2023: 274,3 Mio. EUR). Das Gesamtvolumen der bislang im Rahmen des Aktienrückkaufs im Zeitraum vom 9. November 2023 bis einschließlich 31. März 2024 erworbenen Aktien beläuft sich auf rund 3,1 Mio. Stück (Gesamtvolumen von 111,3 Mio. EUR). Das Net Working Capital stieg auf 8,6 Prozent vom Umsatz im Vergleich zum Vorjahresquartal (Q1 2023: 6,9 Prozent) und lag damit innerhalb der Zielspanne von 8,0 bis 10,0 Prozent.

Das Capital Employed als Durchschnitt der letzten vier Quartale erhöhte sich um 112,9 Mio. EUR auf 1.812,2 Mio. EUR, im Wesentlichen infolge des Anstiegs bei den langfristigen Vermögenswerten und im Net Working Capital. Das gesteigerte EBIT vor Restrukturierungsaufwand konnte dies nicht kompensieren, so dass sich der ROCE auf hohem Niveau leicht auf 32,3 Prozent reduzierte (Q1 2023: 33,1 Prozent).

Der für GEA mit dem Geschäftsbericht 2023 veröffentlichte Ausblick für das Geschäftsjahr 2024 wird bestätigt. Es wird weiterhin ein organisches Umsatzwachstum von 2,0 bis 4,0 Prozent sowie eine EBITDA-Marge vor Restrukturierungsaufwand von 14,5 bis 14,8 Prozent erwartet. Bei der Kapitalrendite (ROCE) geht GEA von einem Wert zwischen 29,0 und 34,0 Prozent aus.

WIRTSCHAFTSBERICHT

Geschäftsverlauf

Auftragseingang

Auftragseingang (in Mio. EUR)	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung in %
Separation & Flow Technologies	402,2	457,3	-12,1
Liquid & Powder Technologies	388,7	511,5	-24,0
Food & Healthcare Technologies	258,6	252,2	2,5
Farm Technologies	198,7	253,2	-21,5
Heating & Refrigeration Technologies	162,6	184,9	-12,1
Konsolidierung	-45,7	-78,4	41,7
GEA	1.365,0	1.580,7	-13,6

Veränderung Auftragseingang in %	Q1 2024
Veränderung zum Vorjahr	-13,6
Währungsumrechnungseffekte	-3,9
Unternehmenserwerbe/Desinvestitionen	-0,0
Organisch	-9,7

- Auftragseingang im ersten Quartal wie erwartet mit Rückgang um 13,6 Prozent auf 1.365 Mio. EUR aufgrund starkem Vorjahresquartal sowie währungsbedingt; organisch mit Minus von 9,7 Prozent; gegenüber Vorquartal mit wesentlicher Verbesserung (Q4 2023: 1.260 Mio. EUR)
- Auftragseingang in nahezu allen Divisionen verringert; Ausnahme bildet Food & Healthcare Technologies, die sowohl berichtet als auch organisch ein leichtes Wachstum verbuchten
- Alle Regionen im Auftragseingang gegenüber dem hohen Vorjahresquartal gesunken
- Wachstum in den Kundenindustrien Food und Pharma, in allen anderen Kundenindustrien rückläufig
- Hinsichtlich Entwicklung nach Auftragsgrößen zwar Rückgänge in allen Größenklassen gegenüber dem hohen Vorjahresquartal, aber jeweils mit positivem Trend gegenüber Q4 2023
- Investitionszurückhaltung bei Großaufträgen (> 15 Mio. EUR): zwei Großaufträge im ersten Quartal im Gesamtvolumen von 51 Mio. EUR in den Divisionen Liquid & Powder Technologies und Food & Healthcare Technologies in den Regionen Asien & Pazifik sowie Nord- und Mitteleuropa (im Vergleich Q1 2023: fünf Großaufträge über 126 Mio. EUR in den Divisionen Separation & Flow Technologies und Liquid & Powder Technologies)

Umsatz

Umsatz (in Mio. EUR)	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung in %
Separation & Flow Technologies	356,6	371,3	-3,9
Liquid & Powder Technologies	374,2	386,6	-3,2
Food & Healthcare Technologies	238,0	246,0	-3,2
Farm Technologies	187,2	186,6	0,3
Heating & Refrigeration Technologies	138,8	131,9	5,2
Konsolidierung	-53,7	-51,5	-4,2
GEA	1.241,2	1.270,9	-2,3

Veränderung Umsatz in %	Q1 2024
Veränderung zum Vorjahr	-2,3
Währungsumrechnungseffekte	-5,0
Unternehmenserwerbe/Desinvestitionen	-0,1
Organisch	2,7

- Umsatz im ersten Quartal vor allem währungsbedingt mit leichtem Rückgang von 2,3 Prozent auf 1.241 Mio. EUR; organisch mit Plus von 2,7 Prozent; negativer Effekt aus Währungsumrechnung in Höhe von 64 Mio. EUR
- Umsatzanstieg in den Divisionen Farm Technologies sowie Heating & Refrigeration Technologies; organisch haben die Umsätze der Divisionen Separation & Flow Technologies, Farm Technologies sowie Heating & Refrigeration Technologies zum Teil deutlich zugenommen, wohingegen Liquid & Powder Technologies sowie Food & Healthcare Technologies leichte Rückgänge verbuchten
- Umsatz im überdurchschnittlich profitablen Servicegeschäft erneut gewachsen, dadurch Anteil auf 38,0 Prozent weiter ausgebaut (Q1 2023: 36,6 Prozent)
- Book-to-Bill Ratio von 1,10 (Vorjahr 1,24)
- Regionale Umsatzentwicklung: DACH & Osteuropa, Nord- und Mitteleuropa sowie Lateinamerika mit deutlichem Zuwachs; Umsätze in den anderen Regionen rückläufig
- Umsatzwachstum in der Kundenindustrie Beverage und konstante Entwicklung bei Dairy Farming, in allen anderen Kundenindustrien Umsatz unter Niveau des Vorjahresquartals

Ertragslage

Entwicklung ausgewählter Kennzahlen (in Mio. EUR)	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung in %
Umsatz	1.241,2	1.270,9	-2,3
Bruttoergebnis vom Umsatz	433,3	433,0	0,1
Bruttomarge (in %)	34,9	34,1	84 bp
EBITDA vor Restrukturierungsaufwand	180,5	171,8	5,1
in % vom Umsatz	14,5	13,5	103 bp
Restrukturierungsaufwand (EBITDA)	-7,9	-14,5	-
EBITDA	172,6	157,3	9,8
Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Finanzanlagen sowie übrige Wertaufholungen und -minderungen	-50,8	-44,4	-
EBIT	121,8	112,8	8,0
Restrukturierungsaufwand (EBIT)	11,0	14,9	-
EBIT vor Restrukturierungsaufwand	132,9	127,7	4,0
Konzernergebnis	90,6	81,7	10,9
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,53	0,47	12,5
Ergebnis je Aktie vor Restrukturierungsaufwand (in EUR)	0,59	0,54	8,0

- Umsatz im ersten Quartal um 2,3 Prozent auf 1.241 Mio. EUR gesunken; organisches Wachstum von 2,7 Prozent
- Bruttoergebnis mit 433,3 Mio. EUR auf Vorjahresniveau; Bruttomarge von 34,1 Prozent auf 34,9 Prozent erhöht; Bruttomarge vor Restrukturierungsaufwand mit Erhöhung von 34,3 Prozent auf 35,3 Prozent
- EBITDA vor Restrukturierungsaufwand um 5,1 Prozent auf 180,5 Mio. EUR weiter gesteigert; entsprechende EBITDA-Marge vor Restrukturierungsaufwand mit Zuwachs um 1,0 Prozentpunkte auf 14,5 Prozent
- Separation & Flow Technologies mit leichter Verbesserung des EBITDA vor Restrukturierungsaufwand, Farm Technologies und Heating & Refrigeration Technologies mit starkem Anstieg; Liquid & Powder Technologies sowie Food & Healthcare Technologies mit deutlichem Rückgang
- EBITDA-Margen vor Restrukturierungsaufwand der Divisionen mit entsprechender Entwicklung
- Restrukturierungsaufwand (EBITDA) auf 7,9 Mio. EUR deutlich verringert (Q1 2023: 14,5 Mio. EUR)
- EBIT vor Restrukturierungsaufwand der positiven Gesamtentwicklung folgend um 4,0 Prozent auf 132,9 Mio. EUR gestiegen
- Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen erhöhte sich bei einer leicht höheren Steuerquote von 24,7 Prozent (Q1 2023: 22,8 Prozent) um 6,1 Prozent auf 88,9 Mio. EUR (Q1 2023: 83,7 Mio. EUR)
- Konzernergebnis um 10,9 Prozent auf 90,6 Mio. EUR verbessert; damit sowohl Ergebnis je Aktie von 0,47 EUR auf 0,53 EUR verbessert als auch das Ergebnis je Aktie vor Restrukturierungsaufwand (von 0,54 EUR auf 0,59 EUR)

Finanzlage

Übersicht Nettoliquidität inkl. nicht fortgeführter Geschäftsbereiche (in Mio. EUR)	31.03.2024	31.12.2023	31.03.2023
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	482,1	623,9	535,2
Kurzfristige Wertpapiere	4,1	4,0	–
Kreditverbindlichkeiten	101,2	101,9	100,7
Leasingverbindlichkeiten	167,0	154,8	160,2
Nettoliquidität (+)/Nettoverschuldung (-)	218,0	371,2	274,3

Übersicht Kapitalflussrechnung (in Mio. EUR)	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung absolut
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-42,2	-49,3	7,0
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-15,2	-3,1	-12,1
Free Cash-Flow	-57,5	-52,4	-5,1
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-83,0	-125,0	42,0
Cash-Flow sonstige nicht fortgeführter Geschäftsbereiche	-0,8	-0,8	0,1
Veränderung der frei verfügbaren flüssigen Mittel	-141,8	-183,5	41,7

- Nettoliquidität, unter Berücksichtigung von Leasingverbindlichkeiten, zum Stichtag 31. März 2024 auf 218,0 Mio. EUR gesunken (31. März 2023: 274,3 Mio. EUR); Verringerung gegenüber Vorjahr resultiert primär aus den Auszahlungen für das Aktienrückkaufprogramm
 - Net Working Capital mit Anstieg zum 31. März 2024 auf 457,1 Mio. EUR (31. März 2023: 368,9 Mio. EUR); wesentlicher Treiber für Anstieg kommt aus gesunkenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Verbindung mit niedrigeren Vertragsverbindlichkeiten sowie gestiegenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen; deutlicher Abbau der Vorräte sowie geringere Vertragsvermögenswerte gegenüber Vorjahresquartal können dies nur teilweise kompensieren
 - Als Prozent vom Umsatz liegt Net Working Capital mit 8,6 Prozent innerhalb des Zielkorridors von 8,0 bis 10,0 Prozent
-
- Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit fortgeführter Geschäftsbereiche mit Mittelabfluss im ersten Quartal 2024 in Höhe von 42,2 Mio. EUR (Q1 2023: Mittelabfluss 49,3 Mio. EUR); leichte Verbesserung vor allem aus Anstieg im Ergebnis zurückzuführen
 - Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit mit Mittelabfluss von 15,2 Mio. EUR (Q1 2023: Mittelabfluss 3,1 Mio. EUR); davon 27,1 Mio. EUR für Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte
 - Free Cash-Flow mit -57,5 Mio. EUR etwas geringer als im Vorjahresquartal (Q1 2023: -52,4 Mio. EUR)
 - Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit mit Mittelabfluss in Höhe von 83,0 Mio. EUR (Q1 2023: Mittelabfluss 125,0 Mio. EUR); insbesondere Auszahlungen für den Erwerb eigener Aktien in Höhe von 61,6 Mio. EUR enthalten; Vorjahresquartal mit Auszahlungen aus der Tilgung eines Schuldscheindarlehens (100,0 Mio. EUR)

Return on Capital Employed (ROCE)

Return on Capital Employed (ROCE)	31.03.2024	31.03.2023
EBIT vor Restrukturierungsaufwand der letzten 12 Monate (in Mio. EUR)	585,7	562,2
Capital Employed (in Mio. EUR)*	1.812,2	1.699,3
Return on Capital Employed (in %)	32,3	33,1

* Capital Employed ohne Goodwill aus dem Erwerb der ehemaligen GEA AG durch die ehemalige Metallgesellschaft AG im Jahr 1999 (Durchschnitt der letzten 4 Quartale); gilt auch für den ROCE der Divisionen.

Herleitung Capital Employed* (in Mio. €)	31.03.2024	31.03.2023
Summe Aktiva	5.848,9	5.864,0
abzüglich kurzfristige Schulden	2.414,9	2.473,8
abzüglich Goodwill mg/GEA	780,3	781,2
abzüglich aktive latente Steuern	342,9	312,5
abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	475,7	623,9
abzüglich andere Anpassungen	22,8	-26,6
Capital Employed	1.812,2	1.699,3

*) Durchschnitt der letzten 4 Quartale.

- Capital Employed erhöht auf 1.812 Mio. EUR (31. März 2023: 1.699 Mio. EUR); neben höherem Net Working Capital im Wesentlichen auf Anstieg bei den langfristigen Vermögenswerten zurückzuführen
- Return on Capital Employed (ROCE) aufgrund des im Verhältnis zum Capital Employed geringer gesteigerten EBIT vor Restrukturierungsaufwand von 33,1 Prozent auf 32,3 Prozent leicht gesunken
- Verbesserung des ROCE in den Divisionen Farm Technologies und Heating & Refrigeration Technologies

Divisionen von GEA

Separation & Flow Technologies

Separation & Flow Technologies (in Mio. EUR)	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung in %
Auftragseingang	402,2	457,3	-12,1
Umsatz	356,6	371,3	-3,9
Umsatzanteil Servicegeschäft in %	45,2	46,7	-152 bp
EBITDA vor Restrukturierungsaufwand	96,3	94,8	1,6
in % vom Umsatz	27,0	25,5	148 bp
EBITDA	94,5	93,6	0,9
EBIT vor Restrukturierungsaufwand	84,0	84,2	-0,2
EBIT	82,2	83,0	-1,0
ROCE in % (3rd Party)*	36,7	38,1	-140 bp

*) ROCE, als eine der relevanten Steuerungsgrößen, wird auf Ebene der Divisionen als „ROCE 3rd Party“ (d.h. im Capital Employed ohne interdivisionale Effekte) betrachtet.

Veränderung Umsatz in %	Q1 2024
Veränderung zum Vorjahr	-3,9
Währungsumrechnungseffekte	-9,2
Unternehmenserwerbe/Desinvestitionen	-
Organisch	5,2

- Auftragseingang im ersten Quartal 2024 gegenüber starkem Vorjahresquartal um 12,1 Prozent auf 402,2 Mio. EUR gesunken – organischer Rückgang um 5,3 Prozent; Entwicklung bedingt vor allem durch Dairy Processing und eines im Vorjahr erhaltenen Großauftrags im Chemie-Bereich
- Book-to-Bill Ratio von 1,13 (Vorjahr 1,23)
- Umsatz mit leichtem Rückgang um 3,9 Prozent auf 356,6 Mio. EUR, organisch hingegen Wachstum von 5,2 Prozent vor allem in den Regionen Lateinamerika und Asien & Pazifik (inkl. China)
- Anteil des Serviceumsatzes gesunken von 46,7 Prozent auf 45,2 Prozent; ein Wechsel des Logistikdienstleisters führte (partnerseitig verursacht) zu temporärer Verlangsamung und Verschiebung des Serviceumsatzes in folgende Quartale; Auftragseingang im Servicegeschäft im Vergleich zum Vorjahr dagegen weiter gewachsen
- Steigerung des EBITDA vor Restrukturierungsaufwand um 1,6 Prozent auf 96,3 Mio. EUR; resultierender Ergebniseffekt in Q1 2024 aus Wechsel des Logistikdienstleisters kompensiert durch planmäßig erfolgten Verkauf eines bebauten Grundstücks (umzugsbedingt nicht mehr erforderlich); EBITDA-Marge mit Erhöhung um 1,5 Prozentpunkte auf 27,0 Prozent
ROCE von 38,1 Prozent auf 36,7 Prozent aufgrund höherer Kapitalbindung gesunken

Liquid & Powder Technologies

Liquid & Powder Technologies (in Mio. EUR)	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung in %
Auftragseingang	388,7	511,5	-24,0
Umsatz	374,2	386,6	-3,2
Umsatzanteil Servicegeschäft in %	26,9	23,3	357 bp
EBITDA vor Restrukturierungsaufwand	25,6	30,0	-14,7
in % vom Umsatz	6,8	7,8	-93 bp
EBITDA	23,8	27,2	-12,6
EBIT vor Restrukturierungsaufwand	17,3	22,0	-21,3
EBIT	12,4	19,2	-35,6
ROCE in % (3rd Party)*	-	-	-

*) ROCE, als eine der relevanten Steuerungsgrößen, wird auf Ebene der Divisionen als „ROCE 3rd Party“ (d.h. im Capital Employed ohne interdivisionale Effekte) betrachtet. Aufgrund des negativen Capital Employed ist der ROCE nicht aussagekräftig.

Veränderung Umsatz in %	Q1 2024
Veränderung zum Vorjahr	-3,2
Währungsumrechnungseffekte	-2,5
Unternehmenserwerbe/Desinvestitionen	-
Organisch	-0,7

- Auftragseingang im ersten Quartal aufgrund sehr hohem Vorjahreswert mit deutlichem Rückgang um 24,0 Prozent auf 388,7 Mio. EUR, organisch entspricht dies einem Rückgang von 21,6 Prozent; positive Entwicklung bei Food und Pharma; restliche Produktgruppen unter Vorjahr
- Ein Großauftrag (>15 Mio. EUR) im Gesamtvolumen von 31 Mio. EUR im Bereich Beverage (Q1 2023: vier Großaufträge im Gesamtwert von 102 Mio. EUR in den Bereichen Dairy Processing, Food und New Food)
- Book-to-Bill Ratio positiv bei 1,04 (Vorjahr 1,32)
- Umsatzrückgang um 3,2 Prozent auf 374,2 Mio. EUR; organisch mit Minus von 0,7 Prozent; Umsatzsituation geprägt vom rückläufigen Auftragseingang im zweiten Halbjahr 2023 sowie in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres
- Leichte Zuwächse in Westeuropa, Naher Osten & Afrika sowie starke Zunahme in Nord- & Mitteleuropa konnten rückläufige Entwicklung in allen anderen Regionen nicht ganz ausgleichen
- Anteil des Servicegeschäftes von 23,3 Prozent auf 26,9 Prozent weiter gesteigert
- EBITDA vor Restrukturierungsaufwand mit Rückgang von 30,0 Mio. EUR auf 25,6 Mio. EUR, vor allem infolge der rückläufigen Umsatzentwicklung; entsprechend Verringerung der EBITDA-Marge von 7,8 Prozent auf 6,8 Prozent

Food & Healthcare Technologies

Food & Healthcare Technologies (in Mio. EUR)	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung in %
Auftragseingang	258,6	252,2	2,5
Umsatz	238,0	246,0	-3,2
Umsatzanteil Servicegeschäft in %	36,0	32,2	381 bp
EBITDA vor Restrukturierungsaufwand	22,5	25,5	-11,7
in % vom Umsatz	9,5	10,4	-90 bp
EBITDA	20,3	20,8	-2,6
EBIT vor Restrukturierungsaufwand	11,7	15,2	-23,2
EBIT	9,5	10,2	-6,9
ROCE in % (3rd Party)*	6,1	15,3	-919 bp

*) ROCE, als eine der relevanten Steuerungsgrößen, wird auf Ebene der Divisionen als „ROCE 3rd Party“ (d.h. im Capital Employed ohne interdivisionale Effekte) betrachtet.

Veränderung Umsatz in %	Q1 2024
Veränderung zum Vorjahr	-3,2
Währungsumrechnungseffekte	-0,6
Unternehmenserwerbe/Desinvestitionen	-
Organisch	-2,6

- Auftragseingang im ersten Quartal gegenüber Vorjahr um 2,5 Prozent auf 258,6 Mio. EUR leicht gestiegen, organisches Wachstum von 3,1 Prozent; enthält Großauftrag (> 15 Mio. EUR) im Bereich Pharma im Gesamtwert von 20 Mio. EUR
- Book-to-Bill Ratio erhöht auf 1,09 (Vorjahr 1,03)
- Umsatz gegenüber Vorjahr um 3,2 Prozent auf 238,0 Mio. EUR gesunken (organisch minus 2,6 Prozent), als Folge der Auftragseingangsentwicklung im zweiten Halbjahr 2023 in den Geschäftsbereichen Gefrieranlagen sowie Prozesslinien für die Nahrungsmittelverarbeitung
- Regionale Umsatzentwicklung heterogen: deutliches Wachstum in den Regionen Dach&Osteuropa sowie Lateinamerika, hingegen rückläufige Entwicklung in den anderen Regionen
- Serviceumsatz weiter gewachsen, dadurch Anteil am Umsatz auf 36,0 Prozent im Berichtsquartal gestiegen (Q1 2023: 32,2 Prozent)
- EBITDA vor Restrukturierungsaufwand um 11,7 Prozent auf 22,5 Mio. EUR im Berichtsquartal verringert; entsprechende EBITDA-Marge mit Rückgang um 0,9 Prozentpunkte auf 9,5 Prozent, jedoch gegenüber Vorquartalen mit deutlich positivem Trend (Q3 2023: 6,8 Prozent; Q4 2023: 7,2 Prozent)
- Reduzierung des ROCE von 15,3 Prozent auf 6,1 Prozent aufgrund höherem Capital Employed bei gleichzeitig niedrigerem EBIT vor Restrukturierungsaufwand

Farm Technologies

Farm Technologies (in Mio. EUR)	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung in %
Auftragseingang	198,7	253,2	-21,5
Umsatz	187,2	186,6	0,3
Umsatzanteil Servicegeschäft in %	47,8	47,6	28 bp
EBITDA vor Restrukturierungsaufwand	27,1	23,4	16,2
in % vom Umsatz	14,5	12,5	198 bp
EBITDA	26,6	22,3	19,5
EBIT vor Restrukturierungsaufwand	20,5	16,6	23,3
EBIT	20,0	15,5	28,5
ROCE in % (3rd Party)*	29,7	24,5	520 bp

*) ROCE, als eine der relevanten Steuerungsgrößen, wird auf Ebene der Divisionen als „ROCE 3rd Party“ (d.h. im Capital Employed ohne interdivisionale Effekte) betrachtet.

Veränderung Umsatz in %	Q1 2024
Veränderung zum Vorjahr	0,3
Währungsumrechnungseffekte	-10,0
Unternehmenserwerbe/Desinvestitionen	-
Organisch	10,4

- Auftragseingang im ersten Quartal mit 198,7 Mio. EUR um 21,5 Prozent unter dem sehr hohen Vorjahreswert (organisch Minus 14,7 Prozent); Servicegeschäft leicht über Vorjahresniveau, dagegen Verringerung im Neumaschinengeschäft insbesondere in den Bereichen Gülletechnik und automatische Melkkarusselle
- Book-to-Bill Ratio von 1,06 (Vorjahr 1,36)
- Umsatz mit 187,2 Mio. EUR auf Vorjahresniveau (Plus 0,3 Prozent); organisch allerdings deutlicher Anstieg um 10,4 Prozent
- Umsatz in den Regionen DACH & Osteuropa, Nord- & Mitteleuropa sowie Lateinamerika und Westeuropa, Naher Osten & Afrika im Vergleich zum Vorjahr gesteigert, indessen Rückgang in den Regionen Nordamerika, Asien & Pazifik (inkl. China)
- Anteil des Serviceumsatzes von 47,6 Prozent auf 47,8 Prozent im Berichtsquartal leicht gestiegen
- EBITDA vor Restrukturierungsaufwand merklich von 23,4 Mio. EUR auf 27,1 Mio. EUR verbessert aufgrund einer konsequenten Umsetzung der Preisanpassungen der letzten Monate; entsprechend Anstieg der EBITDA-Marge von 12,5 Prozent auf 14,5 Prozent
- ROCE mit deutlicher Verbesserung von 24,5 Prozent auf 29,7 Prozent aufgrund der Steigerung im EBIT vor Restrukturierungsaufwand

Heating & Refrigeration Technologies

Heating & Refrigeration Technologies (in Mio. EUR)	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung in %
Auftragseingang	162,6	184,9	-12,1
Umsatz	138,8	131,9	5,2
Umsatzanteil Servicegeschäft in %	39,2	38,4	82 bp
EBITDA vor Restrukturierungsaufwand	18,6	15,5	19,7
in % vom Umsatz	13,4	11,8	162 bp
EBITDA	18,8	15,2	23,9
EBIT vor Restrukturierungsaufwand	15,1	12,2	24,2
EBIT	15,4	11,8	29,8
ROCE in % (3rd Party)*	42,6	28,6	1.397 bp

*1) ROCE, als eine der relevanten Steuerungsgrößen, wird auf Ebene der Divisionen als „ROCE 3rd Party“ (d.h. im Capital Employed ohne interdivisionale Effekte) betrachtet.

Veränderung Umsatz in %	Q1 2024
Veränderung zum Vorjahr	5,2
Währungsumrechnungseffekte	-0,0
Unternehmenserwerbe/Desinvestitionen	-0,6
Organisch*	5,8

*1) Basis für die Berechnung des organischen Umsatzwachstums ist der berichtete Umsatz des Vorjahres abzüglich der verkauften Geschäfte.

- Auftragseingang im ersten Quartal mit Rückgang um 12,1 Prozent auf 162,6 Mio. EUR, insbesondere aufgrund des starken Vorjahresquartals, welches sich durch besonders volumenstarke Aufträge auszeichnete; organisch Minus 11,6 Prozent
- Book-to-Bill Ratio von 1,17 (Vorjahr 1,40)
- Umsatz mit 138,8 Mio. EUR hauptsächlich aufgrund der äußerst positiven Entwicklung in den USA sowie in Osteuropa um 5,2 Prozent über Vorjahr; organisches Wachstum von 5,8 Prozent
- Umsatzanstieg in nahezu allen Regionen: Haupttreiber waren dabei DACH & Osteuropa, Nord- & Mitteleuropa sowie Nordamerika
- Anteil des Servicegeschäfts am Umsatz aufgrund überproportionaler Zunahme des Serviceumsatzes von 38,4 Prozent auf 39,2 Prozent gestiegen
- EBITDA vor Restrukturierungsaufwand deutlich um 19,7 Prozent auf 18,6 Mio. EUR gesteigert, die entsprechende EBITDA-Marge von 11,8 Prozent auf 13,4 Prozent verbessert
- Signifikanter Anstieg beim ROCE von 28,6 Prozent auf 42,6 Prozent sowohl bedingt durch positive Ergebnisentwicklung als auch aufgrund Verbesserung des Capital Employed

Sonstige/Konsolidierung

Sonstige/Konsolidierung (in Mio. EUR)	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung in %
Auftragseingang	-45,7	-78,4	41,7
Umsatz	-53,7	-51,5	-4,2
EBITDA vor Restrukturierungsaufwand	-9,6	-17,4	44,9
EBITDA	-11,4	-21,9	47,9
EBIT vor Restrukturierungsaufwand	-15,7	-22,5	30,0
EBIT	-17,5	-26,9	34,9

- Sonstige/Konsolidierung beinhaltet im Wesentlichen die unterstützenden Funktionen (z.B. Finanzen, Legal, Kommunikation, etc.) für die Konzernführung und die Divisionen sowie Konsolidierungseffekte zwischen den Segmenten; konzerninterne Auftragseingangs- und Umsatzströme werden entsprechend eliminiert, Kosten verursachungsgerecht verteilt
- Veränderung des EBITDA vor Restrukturierungsaufwand (Plus 7,8 Mio.EUR) im Vergleich zum Vorjahresquartal im Wesentlichen auf verursachungsgerechte Allokation von zentral angefallenen Aufwendungen zurückzuführen; damit einhergehend höhere Belastung der Divisionen

Ausblick 2024

Die Prognose für 2024 wird bestätigt. Zugrunde liegen dieser die im Geschäftsbericht 2023 unter „Wirtschaftliche Rahmenbedingungen 2024“ erläuterten Marktprognosen und sonstigen Annahmen.

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen 2024

Für das Gesamtjahr 2024 geht der Internationale Währungsfonds (IWF) in seiner April-Projektion 2024 davon aus, dass die Weltwirtschaft 2024 mit 3,2 Prozent und damit genauso wie im Jahr 2023 wachsen wird. Eine leichte Verbesserung in den Industrieländern - wo das Wachstum von 1,6 Prozent im Jahr 2023 auf 1,7 Prozent im Jahr 2024 steigen soll - wird durch eine leichte Verlangsamung in den Schwellen- und Entwicklungsländern von 4,3 Prozent im Jahr 2023 auf 4,2 Prozent in 2024 ausgeglichen.

Die Prognose für die Eurozone reduzierte sich geringfügig um 0,1 Prozentpunkte auf 0,8 Prozent gegenüber der Januar-Prognose. Für Deutschland senkte der IWF seine Prognose um 0,3 Prozentpunkte und geht nun von einem Wachstum von 0,5 Prozent aus.

Die globale Inflation wird den Erwartungen zufolge zurückgehen, von 6,8 Prozent in 2023 auf 5,9 Prozent in 2024. Dabei erwartet der IWF, dass die Industrieländer schneller wieder ihre Inflationsziele erreichen werden als die Schwellen- und Entwicklungsländer. So prognostiziert der IFW für die Industrieländer eine Inflationsrate von 2,6 Prozent und für die Schwellen- und Entwicklungsländer 8,3 Prozent.

Unter diesen Voraussetzungen ist GEA aus heutiger Sicht sehr zuversichtlich, den nachstehenden finanziellen Ausblick zu erreichen. Dieser berücksichtigt keine über die oben gemachten Aussagen hinausgehenden deutlichen Verschlechterungen oder Verbesserungen der beschriebenen Parameter, welche negative oder positive Auswirkungen auf die weltweite Wirtschaftsentwicklung oder die Geschäftsentwicklung von GEA haben könnten.

Ausblick auf die Geschäftsentwicklung

Für das Geschäftsjahr 2024 erwartet GEA für den Gesamtkonzern weiterhin:

Ausblick	Prognose für 2024 (gemäß Geschäftsbericht 2023)	2023
Umsatzentwicklung (organisch ¹)	+2,0 % bis +4,0 %	5.373 Mio. EUR
EBITDA-Marge vor Restrukturierungsaufwand	14,5 % bis 14,8 %	14,4 %
ROCE ²	29,0 % bis 34,0 %	32,7 %

1) Bereinigt um Portfolio- und Währungsumrechnungseffekte

2) Capital Employed im Durchschnitt der letzten vier Quartale

Für die einzelnen Divisionen erwartet GEA ebenfalls keine Veränderungen gegenüber den im Geschäftsbericht 2023 veröffentlichten Erwartungen.

Weitere Informationen zum Ausblick 2024 finden Sie im Geschäftsbericht 2023 (Seiten 167 ff).

Düsseldorf, 8. Mai 2024

Konzernbilanz

zum 31. März 2024

Aktiva (in T EUR)	31.03.2024	31.12.2023	Veränderung in %
Sachanlagen	813.357	796.278	2,1
Goodwill	1.488.239	1.476.108	0,8
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	391.597	392.423	-0,2
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	32.822	47.360	-30,7
Sonstige langfristige Vermögenswerte	5.638	5.567	1,3
Latente Steuern	368.200	382.723	-3,8
Langfristige Vermögenswerte	3.099.853	3.100.459	-0,0
Vorräte	870.262	842.355	3,3
Vertragsvermögenswerte	346.957	373.960	-7,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	762.701	770.888	-1,1
Ertragsteuerforderungen	52.195	53.499	-2,4
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	68.172	62.261	9,5
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	152.757	124.946	22,3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	482.049	623.886	-22,7
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	13.450	1.991	> 100
Kurzfristige Vermögenswerte	2.748.543	2.853.786	-3,7
Summe Aktiva	5.848.396	5.954.245	-1,8

Passiva (in T EUR)	31.03.2024	31.12.2023	Veränderung in %
Ausgegebenes Kapital	510.922	515.992	-1,0
Kapitalrücklage	1.217.861	1.217.861	–
Gewinnrücklagen und Konzernergebnis	678.793	628.487	8,0
Kumuliertes Sonstiges Konzernergebnis	40.515	34.969	15,9
Anteil der Aktionäre der GEA Group Aktiengesellschaft	2.448.091	2.397.309	2,1
Anteil nicht beherrschender Gesellschafter	411	412	-0,2
Eigenkapital	2.448.502	2.397.721	2,1
Langfristige Rückstellungen	112.705	114.867	-1,9
Langfristige Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	621.276	634.633	-2,1
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	216.506	205.267	5,5
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	4.063	5.608	-27,5
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	729	685	6,4
Latente Steuern	112.355	106.875	5,1
Langfristige Schulden	1.067.634	1.067.935	-0,0
Kurzfristige Rückstellungen	268.991	266.247	1,0
Kurzfristige Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	212.680	291.439	-27,0
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	143.568	135.747	5,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	681.967	769.036	-11,3
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	835.473	864.692	-3,4
Ertragsteuerverbindlichkeiten	53.298	65.136	-18,2
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	131.499	96.292	36,6
Zur Veräußerung gehaltene Schulden	4.784	–	–
Kurzfristige Schulden	2.332.260	2.488.589	-6,3
Summe Passiva	5.848.396	5.954.245	-1,8

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

1. Januar – 31. März 2024

(in T EUR)	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung in %
Umsatzerlöse	1.241.165	1.270.868	-2,3
Herstellungskosten vom Umsatz	807.910	837.913	-3,6
Bruttoergebnis vom Umsatz	433.255	432.955	0,1
Vertriebskosten	149.759	143.704	4,2
Forschungs- und Entwicklungskosten	27.626	27.772	-0,5
Allgemeine Verwaltungskosten	147.627	150.665	-2,0
Sonstige Erträge	78.649	99.650	-21,1
Sonstige Aufwendungen	62.486	97.067	-35,6
Ergebnis aus Wertminderung und Wertaufholung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerten	-2.631	-1.952	-34,8
Sonstige Finanzerträge	943	1.418	-33,5
Sonstige Finanzaufwendungen	-885	-20	< -100
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	121.833	112.843	8,0
Zinserträge	5.634	4.200	34,1
Zinsaufwendungen	9.507	8.534	11,4
Ergebnis vor Ertragsteuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	117.960	108.509	8,7
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	29.088	24.779	17,4
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	88.872	83.730	6,1
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	1.690	-2.041	-
Konzernergebnis	90.562	81.689	10,9
davon Anteil der Aktionäre der GEA Group Aktiengesellschaft	90.562	81.689	10,9
davon Anteil nicht beherrschender Gesellschafter	-	-	-

(in EUR)	Q1 2024	Q1 2023	Veränderung in %
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen	0,52	0,49	7,7
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	0,01	-0,01	-
Verwässertes und unverwässertes Ergebnis je Aktie	0,53	0,47	12,5
Gewichtete durchschnittliche Anzahl von, für die Berechnung des verwässerten und unverwässerten Ergebnisses je Aktie herangezogenen, Stammaktien (in Mio. Stück)	169,9	172,3	-1,4

Konzern-Kapitalflussrechnung

1. Januar – 31. März 2024

(in T EUR)	Q1 2024	Q1 2023
Konzernergebnis	90.562	81.689
_zuzüglich Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	29.088	24.779
_zu-/abzüglich Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	-1.690	2.041
Ergebnis vor Ertragsteuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	117.960	108.509
Zinsergebnis	3.873	4.334
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	121.833	112.843
Abschreibungen/Zuschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	50.808	44.438
Weitere, nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	4.423	7.764
Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern aus leistungsorientierten Pensionsplänen	-10.375	-11.550
Veränderung der Rückstellungen einschl. sonstiger Verpflichtungen ggü. Arbeitnehmern	-78.652	-76.482
Ergebnis aus dem Abgang von langfristigen Gegenständen des Anlagevermögens	-13.542	-218
Veränderung der Vorräte inklusive noch nicht fakturierter Fertigungsaufträge*	-36.833	-49.686
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11.748	7.567
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-90.286	-14.315
Veränderung der sonstigen betrieblichen Aktiva und Passiva	18.379	-48.629
Gezahlte Steuern	-19.727	-20.989
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit fortgeführter Geschäftsbereiche	-42.224	-49.257
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit nicht fortgeführter Geschäftsbereiche	-683	-925
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-42.907	-50.182
Einzahlungen aus der Veräußerung langfristiger Vermögenswerte	14.256	2.076
Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-27.134	-35.196
Auszahlungen für langfristige finanzielle Vermögenswerte	-	-3
Zinseinzahlungen	3.604	3.340
Dividendeneinzahlungen	5	-
Auszahlungen aus Unternehmenserwerben	-5.970	-
Einzahlungen aus Unternehmensverkäufen	-	26.652
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit fortgeführter Geschäftsbereiche	-15.239	-3.131
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit nicht fortgeführter Geschäftsbereiche	-65	93
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-15.304	-3.038

(in T EUR)	Q1 2024	Q1 2023
Auszahlungen aus dem Erwerb eigener Aktien	-61.581	-1.315
Auszahlungen aus Leasingverbindlichkeiten	-17.476	-15.989
Auszahlungen aus der Tilgung eines Schuldscheindarlehens	-	-100.000
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-524	-3.597
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	-	-
Zinszahlungen	-3.444	-4.119
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit fortgeführter Geschäftsbereiche	-83.025	-125.020
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit nicht fortgeführter Geschäftsbereiche	-	31
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-83.025	-124.989
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes	-601	-5.290
Veränderung der flüssigen Mittel	-141.837	-183.499
Flüssige Mittel zum Quartalsanfang	623.886	718.727
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente gesamt	482.049	535.228
davon nicht frei verfügbare flüssige Mittel	18.985	16.923
abzüglich als „zur Veräußerung gehalten“ ausgewiesene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in der Bilanz	482.049	535.228

*) Einschließlich erhaltener Anzahlungen.

Konzern-Eigenkapitalspiegel

zum 31. März 2024

(in T EUR)	Ausgegebenes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen und Konzernergebnis	Kumuliertes Sonstiges Konzernergebnis			Anteil der Aktionäre der GEA Group Aktiengesellschaft	Anteil nicht beherrschender Gesellschafter	Gesamt
				Unterschiedsbetrag aus der Währungs-umrechnung	Ergebnis aus der Marktbewertung finanzieller Vermögenswerte	Ergebnis aus Cash-Flow-Hedges			
Stand am 01.01.2023 (Aktien in Stück 172.365.312)	496.945	1.217.861	488.394	79.725	-2.477	81	2.280.529	415	2.280.944
Konzernergebnis	-	-	81.689	-	-	-	81.689	-	81.689
Sonstiges Konzernergebnis	-	-	-5.584	-18.906	-	35	-24.455	-	-24.455
Konzerngesamtergebnis	-	-	76.105	-18.906	-	35	57.234	-	57.234
Erwerb eigener Aktien	-99	-	-1.215	-	-	-	-1.314	-	-1.314
Anpassung Hochinflation*	-	-	1.508	300	-	-	1.808	-	1.808
Stand am 31.03.2023 (Aktien in Stück 172.331.076)	496.846	1.217.861	564.792	61.119	-2.477	116	2.338.257	415	2.338.672
Stand am 01.01.2024 (Aktien in Stück 170.879.493)	515.992	1.217.861	628.487	39.109	-4.119	-21	2.397.309	412	2.397.721
Konzernergebnis	-	-	90.562	-	-	-	90.562	-1	90.561
Sonstiges Konzernergebnis	-	-	5.629	5.012	-	22	10.663	-	10.663
Konzerngesamtergebnis	-	-	96.191	5.012	-	22	101.225	-1	101.224
Erwerb eigener Aktien	-5.070	-	-56.510	-	-	-	-61.580	-	-61.580
Anpassung Hochinflation*	-	-	9.138	512	-	-	9.650	-	9.650
Konsolidierungskreisänderungen	-	-	1.487	-	-	-	1.487	-	1.487
Stand am 31.03.2024 (Aktien in Stück 169.200.602)	510.922	1.217.861	678.793	44.633	-4.119	1	2.448.091	411	2.448.502

*) Anwendung Hochinflationbilanzierung in Argentinien und Türkei.

FINANZ- KALENDER

7. August 2024

Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2024

6. November 2024

Quartalsmitteilung zum 30. September 2024

Stammdaten der GEA Aktie

WKN	660 200
ISIN	DE0006602006
Kürzel Reuters	G1AG.DE
Kürzel Bloomberg	G1A.GR
Xetra	G1A.DE

Investor Relations

Tel. +49 211 9136-1081

E-Mail ir@gea.com

Media Relations

Tel. +49 211 9136-1492

E-Mail pr@gea.com

Impressum

Herausgeber:

GEA Group Aktiengesellschaft
Peter-Müller-Straße 12, 40468 Düsseldorf
gea.com

Redaktion:

Corporate Accounting, Investor Relations, Corporate Finance

Koordination:

Katja Redweik

Diese Quartalsmitteilung beinhaltet in die Zukunft gerichtete Aussagen zur GEA Group Aktiengesellschaft, zu ihren Tochter- und Beteiligungsgesellschaften sowie zu den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen, die den Geschäftsverlauf von GEA beeinflussen können. Alle diese Aussagen basieren auf Annahmen, die der Vorstand aufgrund der ihm derzeit zur Verfügung stehenden Informationen getroffen hat. Sofern diese Annahmen nicht oder nur teilweise eintreffen oder weitere Risiken eintreten, kann die tatsächliche Geschäftsentwicklung von der erwarteten abweichen. Eine Gewähr kann deshalb für die Aussagen nicht übernommen werden.

Marken, die in der Quartalsmitteilung gezeigt werden, sind in einigen Ländern geschützt.

Rundungshinweis

Bei Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können aufgrund kaufmännischer Rundung geringe Abweichungen auftreten.

Hinweis zur Übersetzung

Die Quartalsmitteilung liegt auch in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung.